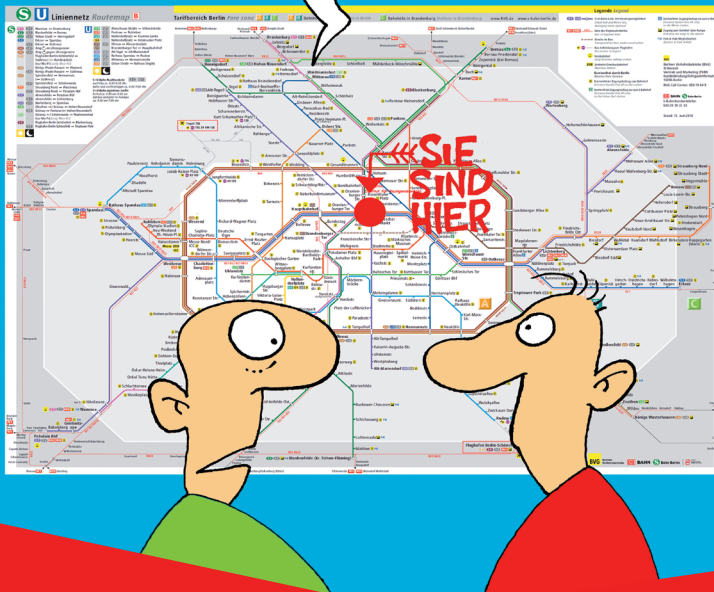


DIE WISSEN WIRKLICH
ALLES ÜBER UNS...



4. NETZWERKTAGUNG

»MEDIENKOMPETENZ STÄRKT BRANDENBURG«

NICHTS ZU VERBERGEN?!

Zum Verhältnis von Datenschutz und Datennutz
in der mediatisierten Gesellschaft

25. NOVEMBER 2015

POTSDAM - BABELSBERG

→ → **D**as Internet bietet heute einen nie dagewesenen Zugang zu Informationen jeder Art. Durchschnittlich verbringen Internetnutzerinnen und -nutzer heute täglich mehr als 2,5 Stunden im Netz. Das geschieht nicht unbeobachtet: Internetkonzerne tracken jeden Klick, Webdienste erstellen persönliche Profile und staatliche Organisationen überwachen weltweit die Netzkommunikation. Big Data ist der Sammelbegriff für die riesigen anfallenden Datenmengen aus denen durch Analyse und Verknüpfung sehr detaillierte Profile, Muster und Zukunftsprognosen erstellt werden. Die vermeintlich kostenlosen Internetdienste werden mit den eigenen Daten bezahlt. Aber auch Medien, Wirtschaft und Staat fürchten sich in Zeiten von Whistleblowern und allgegenwärtigen Leserreportern vor den kaum zu kontrollierenden Datenströmen.

Muss der Kontrollverlust über die Daten akzeptiert werden? Zumindest Konzerne und Geheimdienste wehren sich beständig: durch den Versuch ihre Informationsmonopole zu schützen, Algorithmen geheim zu halten oder den Versuch, die Verschlüsselung der Kommunikation zu verbieten. Wie kann das Recht auf informationelle Selbstbestimmung heute eingefordert und die Sammelwut des Staats und der Konzerne begrenzt werden?

Aber die Nutzer_innen profitieren auch von den Datenströmen. Noch nie war es so leicht, sich unabhängig und umfassend über das Zeitgeschehen zu informieren. Open Data steht für die Idee, Daten frei verfügbar und nutzbar zu machen. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und die Entwicklung neuer innovativer Dienste. Ein Höchstmaß an Informationskompetenz ist nötig, um aus tausenden Informationskanälen Nachrichten filtern zu können und dem drohenden »Informationen Overflow« zu entgehen. Oft zeigen die eigenen Kanäle nur noch den Ausschnitt des Meinungsspektrums, der die eigene Meinung bestätigt. Droht dadurch eine zersplitterte Wahrnehmung der gesellschaftlichen Realität?

In einer Gesellschaft, in der immer mehr Kommunikation und Information über digitale Medien abgewickelt wird, muss es wichtigstes Ziel der Medienbildung sein, Mündigkeit im Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln, d.h. digitale Medien kritisch beurteilen, mit ihnen interagieren und sie gestalten zu können, um an der Gesellschaft teilzuhaben. Die diesjährige Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ fragt deshalb nach pädagogischen Antworten auf die Dialektik von Datenschutz und Datennutz.

→ → **ZIELGRUPPE:** Lehrer_innen, sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher_innen, am Thema Interessierte

VERANSTALTER: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Medienanstalt Berlin-Brandenburg / Die Tagung wird organisiert vom Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.

- 08.30 ANKUNFT/ANMELDUNG (Foyer der Filmuniversität)
- 09.00 BEGRÜSSUNG (Kinosaal)
- 09.05 GRUSSWORTE MBJS, mabb, Filmuniversität
- 09:30 IMPULS **Der Kontrollverlust und seine Folgen**
Michael Seemann, Kulturwissenschaftler
- 10.15 KAFFEPAUSE
- 10.45 IMPULS **Verlust und Neugewinn – Lernen und Lehren im Medien-
umbruch** Lisa Rosa, Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
- 11.30 PODIUM **Medienbildung in Brandenburg – neue Herausforderungen**
Es diskutieren: Michael Seemann, Lisa Rosa, Cornelia Brückner (Universität Pots-
dam), Kathrin Dannenberg (Landtagsabgeordnete Die Linke), Marie Luise von Halem
(Landesabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen), Maximilian Gens (Jugendpressever-
band Brandenburg)
- 12.15 MITTAGSPAUSE
- 13.00 PREISVERLEIHUNG FÖRDERPREIS
„Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ (Kinosaal)
- 14.00 SESSIONS 1
- 01. Nichts zu verbergen? Das wird teuer!**
Workshop zur Preisdiskriminierung, Technologiestiftung
- 02. Unbedarf im Netz - wenn Jugendliche Streaming-Apps nutzen**
Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e.V.
- 03. Rechtsextremistische Propaganda im Netz - Handlungs-
strategien und pädagogische Praxis** Amadeu Antonio Stiftung
- 04. Neue Form der Informationsgewinnung - Leser_innen werden zu
Journalist_innen** correctlv.org
- 05. Medienexperten - Peerschulung von Schülern für Schüler**
Media To Be | M2B e.V.
- 06. Privat in einer digitalen Welt?** Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V.
- 07. Kommunikation in digitalisierten Welten**
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
- 08. Der gläserne Mensch - ein aktuelles Feature** vom rbb
- 15.15 KAFFEPAUSE

15.45 SESSIONS 2

- 09. **Macht Google dumm?** Susanne Schmitt
- 10. **Medien[gegen]kultur - Jugendliche auf YouTube und Co.**
medialepfade.de
- 11. **Datenspuren im Internet und in den sozialen Medien**
Medienanstalt Berlin-Brandenburg.
- 12. **Datensicherheit in pädagogischen Einrichtungen**
IBI - Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft
- 13. **Wer kontrolliert wen?: IT-Lern-Formate für Kinder** Susanne Grunewald
- 14. **Medien bilden – aber wie? Vorurteilsbewusste Erziehung,
Identität und Wertebildung** Jugendbildungsstätte »Kurt Löwenstein«
- 15. **Medienpädagogische Projektarbeit in der Schule zu Sozialen
Netzwerken** JIM Brandenburg Süd

17.00 ENDE DER TAGUNG

Das detaillierte Programm auf : www.medienkompetenz-brandenburg.de/netzwerktagung

Durch die Tagung und Preisverleihung führt Marc Langebeck [rbb]

→ → **Spezial: Smarte Bürger-Parcours im Foyer der Filmuniversität**

Ein Projekt der Technologiestiftung Berlin, der Open Knowledge Foundation und der
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz Berlin

Informationen zu den Sessions und Anmeldung unter: www.medienkompetenz-brandenburg.de/netzwerktagung. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist ein staatliches Fortbildungsangebot des MBSJ. Lehrerinnen und Lehrer melden sich zusätzlich an auf <https://tisonline.brandenburg.de> unter der TIS-Nummer: 15L330202

→ → **Veranstaltungsorte Tagung und Verleihung der Förderpreise**

Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“, Marlene-Dietrich-Allee 11, 14482 Potsdam
Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ), Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam

→ → **Kontakt**

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V., Michael Lange,
Tel. 0173-6145818, lange@medienbildung-brandenburg.de
